

Ätschabend 10.1.2017

Beginn 19 Uhr

Protokoll: Sarah (Arthur)

Anwesenheit: Oliver, Mladen, Petra, Uwe, Clemens, Barbara, Cri, Uli, Agnes, Pezi, Sylvia, Christine, Steffy, Sarah (Arthur)

Entschuldigt: Heike, Tom, Jan, Michi, Ursula, Andreas, Martin

Kinderrunde

LehrerInnenthemen

Am 2. Februar wird es in der Ätsch einen **Europanachmittag** geben, die Europaprojekte der 1./2. und 3./4. werden präsentiert, Beginn voraussichtlich um 15 Uhr (apropos: wer Fotos, Atlanten, Karten, Spiele, etc. mit Europabezug zuhause hat, bitte den Kindern in den nächsten Tagen mit in die Schule geben). Wir werden auch ein Buffet machen, Sylvia startet eine Liste.

Clemens und Barbara schenken der Ätsch ein Bügeleisen (für Bügelperlen), Petra und Georg schenken der Ätsch einen Pürrierstab.

Atmosphärisches

Thema Pokemon: Für manche Kinder ist/war es ein Problem, dass sie keine/weniger/schlechtere Karten haben als andere, die Eltern geraten unter Druck (Kaufzwang), nach der Weihnachtsfeier ist das Problem eskaliert, da sich Kinder total ausgeschlossen gefühlt haben; vielleicht sollten wir das Thema Pokemon in irgendeiner Form beschränken? Das Team hat schon letztes Jahr Pokemon-Regeln aufgestellt, diese werden mehr oder weniger eingehalten (z.B. in der Lernzeit gibt es kein Pokemon, es darf nicht einmal darüber geredet werden, sonst ist der Pokemon-Führerschein weg). Derzeit gibt es 3 Lieblingsbeschäftigungen: Keller, Zeichnen, Pokemon. Die Kinder sind beim Pokemon-Spielen im Allgemeinen sehr entspannt, die Stimmung fühlt sich gut an. Konkurrenz, Wettbewerb, etc. wollen wir natürlich nicht, zudem werden andere Freizeitbeschäftigungen ein Stück weit blockiert. Eine mögliche Lösung wäre, dass z.B. an 2 oder 3 Tagen in der Woche kein Pokemon in der Schule gespielt wird – damit die Kinder Luft für anderes haben. Am Mittwoch ist sowieso immer Kinderstadt, da wird generell nicht Pokemon gespielt. **VORSCHLAG:** Wir sagen den Kindern, dass die Eltern entschieden haben, dass in der nächsten Zeit versuchsweise nur an 2 Tagen in der Woche Pokemon gespielt werden darf, es bieten sich Dienstag und Donnerstag an (Montag = Turnen, Mittwoch = Kinderstadt, Freitag = Entfaltungsraum). Die Lehrerinnen werden das mit den Kindern beim Kinderparlament besprechen, die Eltern sollen aber jedenfalls vorab mit den Kindern darüber reden. **ABSTIMMUNG:** 10 dafür, 3 Enthaltungen

Einkaufen beim Spar: Dürfen die Kinder runtergehen und einkaufen? Nein! Einkaufen während der Schulzeit ist nicht erlaubt, diese Regel wurde den Kindern klar kommuniziert. Manche Kinder haben sich kürzlich heimlich davongestohlen (Argument: wir gehen in den Keller), ist aber die Ausnahme.

Organisatorisches

Filmaufnahmen in der Ätsch: Andi hat ein Mail mit einem Link zum Filmmaterial geschickt, wir müssen ihm in Bälde Bescheid geben, wenn wir irgendwelche Einwände haben. Rückmeldung: Eine Stelle, wo Uli sagt „Jetzt hol ich mir den Maxi“, wollen wir raushaben, der Rest passt. Frage: Dürfen wir den Film als Imagefilm verwenden? Andi meinte im Gespräch, das wäre in Ordnung, wir werden ihn aber nochmals fragen. In welchem Kontext wird der Film vertrieben? Der Film kommt nicht ins Kino, Andi vertreibt ihn in seiner Community. Es gibt bei Interesse einen früheren Film von Andi: „Das neue Wir“ über alternative Lebensformen. Sind wir dafür, dass Andi das Material verwenden darf (mit Ausnahme der einen Stelle)? **ABSTIMMUNG:** einstimmig dafür. Clemens gibt Andi Bescheid, spricht aber vorher noch mit Ursula.

Thema neue Familien: Es gab 2 interessierte Familien, eine hat inzwischen abgesagt, eine zweite kommt nochmals Schnuppern und würde dann im Februar zum Ätschabend kommen. Derzeit fehlt für kommenden Herbst noch eine Familie (Mädchen). Falls Luisa nächsten Herbst schon in die Ätsch kommt, ist sie Vorschulkind und wäre daher im Idealfall das 7. Kind, das wir aufnehmen.

Kassiersamt: Susanne ist erkrankt, Susanne und Jan geben das Amt daher ab. Sylvia wird sich bei der kommenden Generalversammlung zur Wahl stellen – **VIELEN DANK!**

EU-Freiwillige: Es gibt den Vorschlag, dass wir in Zukunft immer EU-Freiwillige mit der selben Sprache nehmen, damit die Kinder aufbauend lernen können. Das könnte jedenfalls ein zusätzliches Kriterium sein. Wichtig ist aber vor allem, dass es auf persönlicher Ebene passt. Vor allem Deutschkenntnisse sind wichtig, damit die Verständigung mit den Kindern klappt – das ist zurzeit teilweise schwierig. Ein weiterer schöner Aspekt ist, mit unterschiedlichen Ländern Europas in Berührung zu kommen. Nehmen wir diese Punkte einfach mit in den nächsten Entscheidungsprozess.

Hygiene-Begehung vom 16.12.2016 – Nachbesprechung ToDos: Wir haben eine Frist bis nach den Semesterferien (12. Februar), um eine Reihe von Dingen zu erledigen, bis dahin muss auch alles dokumentiert sein. Allgemeine Regeln & ToDos:

- [Papiertücher beim WC regelmäßig nachfüllen (Kochdienst) >>> Frage: Wer hat den Schlüssel vom Handtuchspender? Bitte ins LehrerInnenzimmer zu den anderen Schlüsseln!
- [Abdecken von Lebensmitteln mit Frischhaltefolie (nicht mit Geschirrtüchern)
- [Kühlschranktemperatur 1 x wöchentlich messen (macht Pezi)
- [Liste Durcherhitzungstemperaturen nach dem Kochen ausfüllen (Stichthermometer für Kerntemperaturmessung)
- [Staub von der Abzugshaube wöchentlich wischen (Wochenendputz)
- [Beim Kochen Schürzen und Kopfbedeckungen verwenden (Pezi besorgt welche)

- [Im Anlassfall Desinfektionsmittel verwenden (Pezi besorgt welches für die Erste-Hilfe-Box)
- [Abgeschlagene Spanplatten in der Küche beim Wasserkocher reparieren (Reparaturdienst)
- [Durchlauferhitzer für Toilettenwaschbecken montieren (Hannes kümmert sich darum)

Feedback ehemaliger Ätschler zum Filmvorführung im Filmcasino: Die Einladung wurde von einigen der ehemaligen Eltern als zu wenig attraktiv empfunden, sie wären gerne gekommen, wenn es mehr Festcharakter gehabt hätte. Es gibt grundsätzlich sicher Interesse, den Kontakt aufrecht zu erhalten. Wir könnten den Kontakt jedenfalls aktiver pflegen, vielleicht einmal im Jahr ein Event veranstalten (auch interessant im Hinblick auf die Sponsoringfrage)?

Netzwerktreffen: 30.1. 19 Uhr in der Ätsch, Emma hat Kochdienst (bitte rechtzeitig putzen)

Springerinnen: Netzwerk stellt keine Springerinnen, das könnte man aber anregen; jemand ganz fremder ist immer schwierig, mit Ursula hat es super geklappt

Generalversammlung: 16. Februar, Themen: Budget, Jahresabrechnung, Entlastung des Vorstands, Wahl der neuen Kassierin

Evaluierung Teamstunden: 24. Jänner 18 Uhr; wurde letzten Sommer im Zuge der Gestaltung des neuen Stundenplans vereinbart, wird moderiert von Andrea (ehemalige Ätsch-Mama), Termin ist offen für alle, die LehrerInnen sind jedenfalls dabei. Bitte kommt nicht nur, wenn Euch etwas stört – auch positives Feedback ist gefragt!

Winterrenovierung: Pölster und Überzüge sollten in den Semesterferien gewaschen werden, wer letzten Sommer sein Stundensoll noch nicht erfüllt hat, soll sich bitte bei Sarah melden! Abstauben und diverse kleinere Aufgaben werden wir in Zukunft im Radl dem Wochenendputzdienst zuordnen. Was noch in den Semesterferien erledigt werden sollte – AN ALLE: BITTE GARDEROBE UND LADEN DER KINDER AUFRÄUMEN UND REINIGEN, AUCH DIE FUNDKISTE DURCHSEHEN! Die Fundkiste wird nach den Semesterferien entleert (Caritas oder Müll).

Nächste Termine

Evaluierung Teamstunden: 24. Jänner 18 Uhr

Europaanachmittag: Donnerstag 2. Februar, 15 Uhr

Eislaufen: 14. Februar nachmittags

Nächster Ätschabend & Generalversammlung: 16. Februar 19 Uhr